News

News: Werksfahrt für neuen Elektrokat auch nach Juist

Beigetragen von S.Erdmann am 13. Mär 2025 - 13:29 Uhr

Der neue Katamaran der AG Reederei Norden-Frisia, der als erstes rein elektrisches Seeschiff zwischen Norddeich und Norderney eingesetzt werden soll, war am Donnerstagvormittag imzuge einer Werksfahrt nach Juist gefahren. Derzeit befindet sich das Schiff noch im Probebetrieb, am 21. März soll es getauft und ab Anfang der Osterferien als zusätzliches Angebot zu den Autofähren im Norderneyverkehr eingesetzt werden.

Damit ist das Schiff dann in den Sommermonaten verplant, Kapitän Stefan Ulrichs sagte aber, dass Juist kein Problem wäre, sowohl, was die Kapazität der Batterien angeht, alsauch vom Tiefgang (beladen 1,20 Meter) her. Das Schiff verfügt über einen konventionellen Antrieb, d. h. nach außen führende Wellen mit Propellern und Ruderblättern. Alles ist so angelegt, dass es bei einer Grundberührung – womit man bei Niedrigwasser auch in der Norderneyfahrt immer mal mit rechnen muss – zu keinen Beschädigungen an den Propellern oder Ruderblättern kommt.

An die große Hubbrücke auf Juist passt der Kat nicht, da die Eingangspforte auf dem Achterdeck zu weit hinten liegt. So legte man nach einem Test an der Westseite an. Zahlreiche interessierte Personen fanden sich dort ein, um den Neubau in Augenschein zu nehmen. Man zeigte sich zufrieden, und auch die Tatsache, dass für diese Fahrt eine Juister Flagge an Bord und in den Mast kam und der Kat nicht mit der Norderneyflagge gekommen war, wurde erfreut zur Kenntnis genommen.

DATEN & FAKTEN:

Bauwerft: Damen in Rotterdam
Fertigstellung: Januar 2025
Länge: 32,3 Meter
Rumpfmaterial: Aluminium
Rumpfform: Katamaran (weniger Tiefgang, minimierter Strömungswiderstand)
Tiefgang: 1,2 Meter (ohne Trimmung bei voller Beladung)
Fahrgastzahl: 150
Antrieb: 2 über Elektromotoren angetriebene Propeller (je 600 kW),
2 elektrische Bugstrahlruder (je 75 kW)
Geschwindigkeit: max. 19 kn
Zuladung: 11.250 kg

Unsere Fotos zeigen das erste Einlaufen auf Juist, den Salon für die Fahrgäste, einen der beiden 600 kW-Elektromotoren, die als Hauptantriebe dienen, eine Überwachungstafel für den Ladezustand der Batterien, ebenso Brücke und Oberdeck.
Auf der JNN-Seite auf Facebook gibt es zudem ein Video vom Einlaufen auf Juist zu sehen, welches vom Seezeichen aus aufgenommen wurde.

TEXT UND FOTOS: STEFAN ERDMANN

Article pictures








FRISIA E-I


FRISIA E-I
NORDERNEY






ANTRIEB STB - FEHLER KONTROLLEINHEIT BRÜCKE
>PMS>AKKU STATUS




NORDSEEKISTE